

Vergessen & Verloren

Von Alaiya

8. Euphorie | 18.04.1991

Euphorie erfüllte Joanne, als das Flugzeug landete und sie endlich aussteigen durfte. Daran konnte auch der vernichtende Blick ihrer Mutter nichts ändern. Natürlich war ihre Mutter sauer und auch ihr Vater würde sauer sein, wenn sie erst einmal daheim war. Na und? Es konnte ihr egal sein, denn es bedeutete, dass sie endlich dem beschissenen Internat entkommen war. Dass alles, was sie dafür hatte tun müssen, gewesen war, diesem verflixten Arschloch den Arm zu brechen, war in ihrem Kopf nur ein weiterer Bonus.

Jetzt war sie hier. Kapstadt. Soweit weg von daheim. Bisher war sie nur ein paar Mal hier gewesen, doch erfüllte sie im Moment vor allem die freudige Erwartung darauf, dass es hier anders war. Alles würde hier anders sein. Gesetzt dem Fall, dass sie es schaffte, an eine normale Schule zu kommen. Eine normale Schule mit normalen Teenagern. Nicht anderen reichen Schnöseln.

Ihre Mutter räusperte sich harsch und mit Nachdruck. „Jetzt komm, Mädchen. Wir haben nicht den ganzen Tag Zeit.“

Joanne verdrehte die Augen, folgte ihrer Mutter jedoch weiter in den Flughafen hinein.

Es würde alles besser werden. Nicht ihre Mutter. Nicht ihre Eltern. Die ließen sich nicht ändern. Aber vielleicht konnte sie endlich etwas normaler leben.